



„Nicht-mit-mir!“ Schütz dich vor Gewalt!

Sehr geehrte Schulleiter/-innen,
sehr geehrte Lehrer/-innen,
sehr geehrte Eltern,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie auf das durch die Bundesregierung (Bündnis für Demokratie und Toleranz) prämierte Gewaltpräventionsprojekt „Nicht-mit-mir! Schütz dich vor Gewalt!“ aufmerksam machen.

Wir, das sind der Deutsche Ju-Jutsu Verband e.V. (DJJV), der Ju-Jutsu Verband Baden e.V., der Sportkreis Heidelberg, die gemeinnützigen Präventionsvereine Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V. (Prävention Rhein-Neckar e.V.) und Sicheres Heidelberg e.V. (Sicher Heid e.V.) und das Polizeipräsidium Mannheim. Wir kooperieren weiterhin mit dem Verein Sicherheit in Mannheim e.V. (SiMA e.V.).

Mit diesem erfolgreichen Projekt soll den Schulen eine Ergänzung des Sportangebots im Bereich Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung angeboten werden. Hierbei möchte der Sportförderkreis die organisatorische Umsetzung in Heidelberg koordinieren und es sollen Kooperationen mit Schulen im gesamten Sportkreis Heidelberg entstehen. Des Weiteren wird auch der Ju-Jutsu Verband Baden e.V. diese Kooperation mit Rat und Tat unterstützen. Die Polizeipräsidium Mannheim wirkt bei der Entwicklung von Standards mit und entwickelt eine Qualitätskontrolle bezüglich Gewaltpräventions-, Selbstbehauptungs-, und Selbstverteidigungskursen.

Im Anhang haben wir noch weitere Informationen über das „Nicht-mit-mir!“ Projekt für Sie zusammengestellt und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Tom Ismer
Projektkoordinator „Nicht-mit-mir!“ Ju-Jutsu Verband Baden e.V.

*Landestrainer Ju-Jutsu ARGE Leistungssport Baden-Württemberg
Weltmeister & World Games Sieger
Trainer A Lizenz DOSB
Jugendleiterlizenz DOSB
Freizeitleiterlizenz DJJV
Ausbilderzertifikat DOSB
Schwarzgurt / 4. Dan Ju-Jutsu
Blue-Belt Brazilian Jiu-Jitsu*





Was ist „Nicht-mit-mir!“?:

Das „Nicht-mit-mir!“ Projekt ist das aktuell einzige Projekt, welches bundesweit Kinder, Jugendliche sowie Eltern und Lehrer/-innen in den drei Bereichen Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung unterrichtet.

Im Bereich Gewaltprävention sollen die Kinder über die verschiedenen Gewaltarten aufgeklärt werden, um mögliche gefährliche Situationen frühzeitig erkennen und vermeiden zu können. Es werden Verhaltensweisen zur Vermeidung, Deeskalation und Intervention eingeübt und trainiert.

Im Bereich Selbstbehauptung soll das Selbstvertrauen gefördert, die Körpersprache und die Stimme geschult werden. Die Teilnehmer/-innen sollen intensive Konfrontationen durch Selbstbehauptung entschärfen, Belästigungen öffentlich machen und aktiv Hilfe holen lernen. Ebenfalls soll die Zivilcourage gefördert werden, wobei die Kinder helfen lernen ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

Im Bereich Selbstverteidigung werden Selbstverteidigungstechniken für Situationen vermittelt, bei denen die Selbstbehauptung nicht mehr ausreicht. Es werden einfache und effektive Techniken vor dem Hintergrund der Notwehr und der Nothilfe geübt und trainiert.

Alle Verhaltensweisen und Handlungsalternativen werden in Übungsformen oder Rollenspielen mit den Kindern gemeinsam erarbeitet und aktiv erprobt.

Evaluation des Projektes:

Das Projekt wurde im Rahmen einer Magisterarbeit bezüglich seiner Wirksamkeit untersucht und dabei die erwünschten Wirkungsweisen nachgewiesen. Es soll auch in Zukunft im Rahmen eines Qualitätsmanagements und einem kontinuierlichen Verbesserungswesen evaluiert werden. Bei Interesse stellen wir Ihnen gerne eine Zusammenfassung der Evaluation zur Verfügung.

Zielgruppen des Projektes:

Das Projekt ist speziell für Grundschüler (1. – 4. Klasse) und Vorschulkinder konzipiert. Die Arbeits- & Begleithefte sind altersgerecht gestaltet:

- **5 – 7 Jahre**
- **8 – 11 Jahre**

Umsetzung an ihrer Schule:

Die 7 Einheiten sollten mit 60 Minuten wöchentlich innerhalb 7 Wochen durchgeführt werden. Dies kann in den Sportstunden, eventuell auch in weiteren Unterrichtseinheiten fächerübergreifend angeboten werden. Oder außerhalb der Schulzeiten als Schul-AG stattfinden. Ein Hallendrittel oder ein entsprechend großer Raum ist für die erfolgreiche Durchführung notwendig.

Kursleiter/-innen:

An der Universität Heidelberg werden bereits seit 8 Jahren lizenzierte Trainer/-innen im Rahmen des universitären Lehrangebots ausgebildet. Dabei setzen sich die Sportstudenten/-innen und angehenden Sportlehrkräfte über ein Jahr mit der Thematik auseinander und erhalten die Nicht-mit-mir! Lizenz Kursleiter/-in. Des Weiteren bildet der Badische und der Deutsche Ju-Jutsu Verband e.V. laufend neue Kursleiter/-innen aus. Alle eingesetzten Kursleiter/-innen haben den Ehrenkodex des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes e.V. und des Deutschen Olympischen Sportbundes zur Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern & Jugendlichen unterschrieben. Zudem wurden erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse vorgelegt.



Teilnahmebeitrag:

Das „Nicht-mit-mir!“ Projekt ist nicht kommerziell ausgerichtet. Somit können wir unser Angebot zu sehr moderaten Preisen anbieten. Für die 7x á 1,0 Stunden-Einheiten, eine Teilnehmerurkunde, einen Sticker und Luftballon sowie das gesamte benötigte Kursmaterial für die Kinder wird lediglich ein Teilnahmebeitrag von

30,00 Euro pro Kind

erhoben. Dieser Beitrag wird dazu genutzt, um die von uns ausgebildeten Kursleiter/-innen, welche die Übungsstunden leiten, zu finanzieren (Trainerhonorar, Fahrtkosten, Materialpauschale). Darüber hinaus erhält jedes Kind ein Arbeits- und Begleitheft, welches kursbegleitend mit den Eltern oder Lehrer/-innen bearbeitet werden soll. Der Teilnahmebeitrag wird zu Beginn der ersten Einheit durch die Kursleiter/-innen eingesammelt.

Finanzierungsalternativen:

- Eltern tragen die Kosten
- Schule trägt die Kosten
- Förderverein trägt einen Teil der Kosten, der Rest wird durch die Eltern getragen
- eventuelle Anfragen beim Sozialamt in Einzelfällen
- Antrag auf Zuschuss bei der Kommunalen Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.
- Antrag auf Zuschuss bei der jeweiligen Stadt/Gemeinde

Versicherung:

Da es sich um eine Arbeitsgemeinschaft handelt und diese in den Räumlichkeiten der Schule durchgeführt wird, gilt der „Nicht-mit-mir!“ Kurs als eine schulische Veranstaltung, die auch dementsprechend über die Schule abgesichert ist.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung!
Sie erreichen uns unter info@jujutsu-philippsburg.de bzw. Tel: 0176/22940049.



„Nicht-mit-mir!“

Projekt Rhein-Neckar-Kreis

Anmeldeformular für die Schulen

Schulname:
Straße:
PLZ und Ort:
Ansprechpartner/-in:
E-Mail:
Telefonnummer:

Umsetzung: als Klassenverband (ungefähre Anzahl der Kinder)

Starttermine:

Zustimmung der Schulleitung:

Unterschrift/Stempel der Schulleitung



„Nicht-mit-mir!“

Schütz dich vor Gewalt!

Elternbrief

An alle Eltern und Kinder der „**Schule**“

Sehr geehrte Eltern,
liebe Kinder,

mit diesem Elternbrief möchten wir Ihnen und Ihrem Kind das Angebot unterbreiten, im Schuljahr 2018/2019 am „Nicht-mit-mir!“ Gewaltpräventionskurs der „**Schule**“ teilzunehmen.

Tag:
Termine:
Uhrzeit:
Ort:

Im Mittelpunkt des Kurses steht das Konzept des bundesweiten „Nicht-mit-mir!“ Projektes, das Ihnen eventuell bereits bekannt ist. Wir möchten die Gelegenheit trotzdem nutzen, Ihnen dieses einmalige Projekt kurz vorzustellen.

Was ist „Nicht-mit-mir!“?

Das „Nicht-mit-mir!“ Projekt ist das aktuell einzige Projekt, welches bundesweit Kinder, Jugendliche sowie Eltern und Lehrer/-innen in den drei Bereichen Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung unterrichtet.

Im Bereich Gewaltprävention sollen die Kinder über die verschiedenen Gewaltarten aufgeklärt werden, um mögliche gefährliche Situationen frühzeitig erkennen und vermeiden zu können. Es werden Verhaltensweisen zur Vermeidung, Deeskalation und Intervention eingeübt und trainiert.

Im Bereich Selbstbehauptung soll das Selbstvertrauen gefördert, die Körpersprache und die Stimme geschult werden. Die Teilnehmer/-innen sollen intensive Konfrontationen durch Selbstbehauptung entschärfen, Belästigungen öffentlich machen und aktiv Hilfe holen lernen. Ebenfalls soll die Zivilcourage gefördert werden, wobei die Kinder helfen lernen ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

Im Bereich Selbstverteidigung werden Selbstverteidigungstechniken für Situationen vermittelt, bei denen die Selbstbehauptung nicht mehr ausreicht. Es werden einfache und effektive Techniken vor dem Hintergrund der Notwehr und der Nothilfe geübt und trainiert.

Alle Verhaltensweisen und Handlungsalternativen werden in Übungsformen oder Rollenspielen mit den Kindern gemeinsam erarbeitet und aktiv erprobt.

Evaluation des Projektes

Das Projekt wurde im Rahmen einer Masterarbeit bezüglich seiner Wirksamkeit untersucht und dabei die erwünschten Wirkungsweisen nachgewiesen. Es soll auch in Zukunft im Rahmen eines Qualitätsmanagements und einem kontinuierlichen Verbesserungswesen evaluiert werden. Bei Interesse stellen wir Ihnen gerne eine Zusammenfassung der Evaluation zur Verfügung.

Zielgruppen des Projektes:

Das Projekt ist speziell für Grundschüler (1. – 4. Klasse) und Vorschulkinder konzipiert. Die Arbeits- & Begleithefte sind altersgerecht gestaltet:

- **5 – 7 Jahre**
- **8 – 11 Jahre**

Umsetzung an ihrer Schule

Die 7 Einheiten sollten mit 60 Minuten wöchentlich innerhalb 7 Wochen durchgeführt werden. Dies kann in den Sportstunden, eventuell auch in weiteren Unterrichtseinheiten fächerübergreifend angeboten werden. Oder außerhalb der Schulzeiten als Schul-AG stattfinden. Ein Hallendrittel oder ein entsprechend großer Raum ist für die erfolgreiche Durchführung notwendig.

Kursleiter/-innen:

An der Universität Heidelberg werden bereits seit 7 Jahren lizenzierte Trainer/-innen im Rahmen des universitären Lehrangebots ausgebildet. Dabei setzen sich die Sportstudenten/-innen und angehenden Sportlehrkräfte über ein Jahr mit der Thematik auseinander und erhalten die Nicht-mit-mir! Lizenz Kursleiter/-in. Diese Trainer/-innen werden auch im Rahmen dieses Projektes im Rhein-Neckar Kreis zum Einsatz kommen. Des Weiteren bildet der Badische und der Deutsche Ju-Jitsu Verband e.V. laufend neue Kursleiter/-innen aus. Alle eingesetzten Kursleiter/-innen haben den Ehrenkodex des Deutschen Ju-Jitsu Verbandes e.V. und des Deutschen Olympischen Sportbundes zur Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern & Jugendlichen unterschrieben. Zudem wurden erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse vorgelegt.



Teilnahmebeitrag:

Das „Nicht-mit-mir!“ Projekt ist nicht kommerziell ausgerichtet. Somit können wir unser Angebot zu sehr moderaten Preisen anbieten. Für die 7x á 1,0 Stunden-Einheiten, eine Teilnehmerurkunde, einen Sticker und Luftballon sowie das gesamte benötigte Kursmaterial für die Kinder wird lediglich ein Teilnahmebeitrag von

30,00 Euro pro Kind

erhoben. Dieser Beitrag wird dazu genutzt, um die von uns ausgebildeten Kursleiter/-innen, welche die Übungsstunden leiten, zu finanzieren (Trainerhonorar, Fahrtkosten, Materialpauschale). Darüber hinaus erhält jedes Kind ein Arbeits- und Begleitheft, welches kursbegleitend mit den Eltern oder Lehrer/-innen bearbeitet werden soll. Der Teilnahmebeitrag wird zu Beginn der ersten Einheit durch die Kursleiter/-innen eingesammelt.

Versicherung:

Da es sich um eine Arbeitsgemeinschaft handelt und diese in den Räumlichkeiten der Schule durchgeführt wird, gilt der „Nicht-mit-mir!“ Kurs als eine schulische Veranstaltung, die auch dementsprechend über die Schule abgesichert ist.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung! Sie erreichen uns unter info@jujutsu-philippsburg.de bzw. Tel: 0176/22940049.

Mit freundlichen Grüßen

Die Schulleitung der Schule

Unterschrift/ Stempel der Schulleitung



Anmeldeformular zum Kursangebot „Nicht-mit-mir!“

Bitte vollständig & leserlich ausfüllen, damit eine eventuelle Kontaktaufnahme mit Ihnen unsererseits möglich ist – Vielen Dank!

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Klasse</i>

zum „Nicht-mit-mir!“ Kurs im Schuljahr 2018/2019 verbindlich an.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<i>Name des Erziehungsberechtigte/r</i>	<i>E-Mail</i>	<i>Telefon</i>

Das Anmeldeformular sowie die Teilnahmegebühr von 30,00 Euro bitte in Bar bis spätestens am **Datum** bei **Organisator/in** abgeben.

Ort, Datum

Unterschrift

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung!
Sie erreichen uns unter info@jujutsu-philippsburg.de bzw. Tel: 0176/22940049.